

WICHARD, Wilfried & Rüdiger WAGNER (2015): Die Köcherfliegen (Trichoptera). 4., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. – 180 S., 143 Abb., Magdeburg (VerlagsKG Wolf: Die Neue Brehm-Bücherei, Bd. 512). ISBN 978-3-89432-272-4. € 29,95.

Vor fast 40 Jahren erschien die erste Auflage der „Köcherfliegen“, Schwestergruppe der Schmetterlinge, in der *Neuen Brehm-Bücherei* und füllte damit eine Lücke in der entomologischen Literatur. Inzwischen wurde von den beiden Limnologen Wilfried Wichard und Rüdiger Wagner die vierte stark erweiterte Auflage vorgelegt. Schon beim ersten Durchblättern der kleinen Monografie fällt auf, wie viel in den letzten Jahrzehnten an neuen Informationen und Erkenntnissen über die in Mitteleuropa doch recht kleine Insektenordnung von rund 320 Arten erarbeitet und hier in allgemeinverständlicher Form zusammengetragen wurde.

Im historischen Überblick am Beginn des Buches stellen die Autoren bedeutende Biologen vor, die sich mit den Köcherfliegen befassten bzw. befassen. Der umfangreichste Teil der Bearbeitung ist allerdings der merolimnischen Lebensweise der meisten Arten der Köcherfliegen gewidmet, wobei sie die Larvalentwicklung im Wasser durchlaufen, um dann als Imagines den gewässernahen Luftraum und auch den Boden zu erobern. Sowohl die wasserlebenden als auch die terrestrischen Larven zeichnen sich durch ihre Larvenköcher aus, die aus zusammengespinnenen Pflanzenteilchen, Schneckengehäusen und Steinchen bestehen. Einige Arten spinnen aber auch Netze, in denen sich ihre Nahrung verfängt, wie z.B. die einheimische *Neureclipsis bimaculata*. Nur wenige Arten sind nicht mehr an das Leben im Wasser angepasst, sondern durchlaufen den gesamten Entwicklungszyklus terrestrisch.

Ei, Larven (meist fünf Stadien) und Puppen werden eingehend behandelt. Dabei ist der Atmung der Entwicklungsstadien ein umfangreiches Kapitel gewidmet. – Über Parasitoide ist bislang nur wenig bekannt. Über einen Fall von Parasitierung berichten die Autoren: Die Schlupfwespe *Agriotypus armatus* parasitiert die Puppen von *Silo pallipes*, wobei das Schlupfwespen-Weibchen zur Eiablage die Wirtspuppen im Wasser aufsucht. Bevor sich die Schlupfwespenlarve verpuppt, wird die Wirtslarve vollständig aufgefressen.

Je ein Familien-Bestimmungsschlüssel für die Imagines und die Larven ist der Monografie beigegeben. Abschließend werden auf jeweils 1–2 Seiten die Merkmale der Imagines und Larven, die Verbreitung und die Biologie der mitteleuropäischen Trichopteren-Familien kurzgerafft dargestellt. Ein Glossar, ein umfangreiches Literaturverzeichnis und ein Sachregister runden die rundum erfreuliche Neuerscheinung ab.

H.B.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Faunistische Briefe](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Bathon Horst

Artikel/Article: [Buchbesprechung 42](#)